

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Im allgemeinen bleibt die Situation jetzt ziemlich unverändert. Die Bedarfsfrage für Nährprodukte hält an, doch können Reflektanten immer nur ihren Tagesbedarf und auch den nur schwer decken, weil Offertentmaterial wenig im Markte ist. Der Absatz ist auf wenige Artikel beschränkt, in welchen die Vorräte stark geschüttelt sind, weil der Konsumverbrauch schon seit längerem auf sie angewiesen ist. Reflektanten müssen deswegen vollste Preise und auch Mehrforderungen, welche die Signer stellen, konzedieren.

Besser ist das Ausgebot in einzelnen Futterartikeln, doch bleibt auch hievon das Geschäft eng begrenzt, weil die reichliche Verwendung von Grünfütter auf den Absatz drückt.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Kays K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

Viehmarkt.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Die Viehmärkte in St. Marg verkehrten in der abgelaufenen Woche durchweg in fester Tendenz. Auf dem Rindermarkt war diesmal der Gesamtauftrieb (einschließlich des Auftriebes auf den beiden Vormärkten) um 133 Schlachtrinder größer. Die Auftriebbezüge haben eine Steigerung um 163 Stück erfahren. Auf dem Hauptmarkt am Montag war das Angebot um ungefähr 170 Stück größer als auf dem vorwöchentlichen Hauptmarkt. Die etwas günstigere Beschickung des Marktes ist auf größere Verladungen in Oberösterreich zurückzuführen. Ungeachtet des etwas günstigeren Angebotes haben sich die Käufer und Verkäufer auch diesmal zu einer Erhöhung der vorwöchentlichen Höchstpreise veranlaßt gesehen, um die Wiener Marktpreise den übrigen Marktpreisen möglichst gleichzustellen, da nur auf diese Weise eine genügende Beschickung des Wiener Marktes zu erreichen ist. Die Preise wurden im Vergleich zur Vorwoche für die Primaqualität von Mastochsen, Kalbinnen, Stieren und Rüben um 15 bis 20 K., für alle Sekundäqualitäten um 10 bis 15 K. und für alle Tertiäqualitäten um 10 K. per Meterzentner Lebendgewicht erhöht. Der Spezialpreis für die extrem schönen Qualitäten hat eine Steigerung um 20 K. per 100 Kilogramm erfahren. Der Verkehr wickelte sich auf allen Marktgebieten äußerst rasch ab. Auf dem Borstenviehmarkt wurden die Preise für Fettschweine erster Qualität um 15 K., die zweite Qualität um 10 K. per Meterzentner Lebendgewicht erhöht. Von Fleischschweinen haben sich nur die Hochprimaqualitäten um 10 K. per Meterzentner verteuert, die übrigen Qualitäten waren unverändert. Auf dem Kälbermarkt wurden die Preise für die erste und zweite Qualität um 10 K. per Meterzentner erhöht, die dritte Qualität war unverändert. Für Weidner-Fettschweine wurden die vorwöchentlichen Höchstpreise um 10 K. erhöht, bei Fleischschweinen blieben die vorwöchentlichen Preise in Geltung, in vielen Fällen war auch unter dem Höchstpreise anzukommen. Auch Weidner-Fettschweine wurden vereinzelt unter dem Höchstpreise abgegeben. Der Höchstpreis für Weidner-Kammer wurde neuerlich um 20 K. erhöht.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Auf dem freien Markte belief sich der Auftrieb auf 57 Stück Ochsen, 51 Stück Stiere und 146 Stück Rübe, zusammen 254 Stück Schlachtrinder; darunter befanden sich 172 Stück Mastvieh und 82 Stück Weidvieh. Außerdem waren 89 Stück angemeldet. Der Auftrieb war heute nur um wenige Stücke größer als letzten Donnerstag. Die Tendenz war sehr fest und der Verkehr bei sehr reger Nachfrage der Fleischhauer äußerst lebhaft. Die Höchstpreise waren die gleichen wie Montag.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Bei ziemlich lebhaftem Verkehr, mit Ausnahme von Schweinefleisch, welches seit einigen Tagen weniger gefragt wird, blieben die Preise sämtlicher Fleischgattungen gegen gestern unverändert. Zufuhr in Rind- und Kalbfleisch schwächer.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes K. 7.— bis K. 8.70, hinteres K. 8.40 bis K. 9.—, englisches K. 9.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 6.10 bis K. 6.60, Schweinefleisch K. 8.— bis K. 9.—, Kälber K. 4.80 bis K. 5.10, Schafe K. 6.70 bis K. —.—, Schweine K. 7.80 bis K. 8.70 pro Kilogramm.